



Admont, den 8./3. 83.



Verehrtester Freund!

Mein langes Schweigen wird Sie schon recht beirgt gemacht haben um die mir neulich überänderte Broschüre Graf's, die sich in die rechten Hände gelangt. Aber anstatt zuerst des freundlichen Gebers zu gedenken u. ihm meinen Dank abzusprechen, vergaß ich in der Freudenüberredung die Gabe dessen, was meine Pflicht gewesen wäre zu thun. Außerdem trat noch K.A.T. ein (2. Aufl.), in welches die Neugier auch schnell einige Blicke werfen magte. Überhaupt weiß ich jetzt nicht mehr vor lauter Lesen, Schreiben u. Studieren, wozu die Zeit kommt; sie hat Flügel bekommen. Sie sind begierig zu erfahren, welche Meinung ich mir über Graf u. seine Forschungen gebildet habe. Darüber nicht zu äußern, wäre jetzt

noch davon verächtlich; Das ist ein Hauptwerk  
 hat sie sich noch nicht ausgemerkt. Ich bin nachgelassen.  
 Die nächster Gelegenheit soll Ihnen handschreiben  
 genüge geschehen. Das kann ich Ihnen sagen,  
 wenn ich schon sagen muß. Ich habe die  
 Erachtungen mit Vorsicht und Aufmerksamkeit  
 seiner Forschung überführt. Ich habe die  
 Resultate nicht adaptieren, sondern anerkennen  
 kann die Vollständigkeit, was oben steht, es scheint  
 die nicht alle ist. Ich habe nicht dazu angehen  
 können nicht nicht schreiben, meine alle bei  
 mir. Ich habe die Pentateuch, wie einen alles  
 Rock auszuweisen und sie zu versehen, heiligt  
 er sein nicht in der Tat ein neuer solches  
 Kleid. Mein Ich will nicht erklären, aber  
 bei, wenn, meiner Liebe hätte ich an mich, Ich  
 sprechen, in seinen warmen Rock nicht ich,  
 gehen gehen will, Ich habe, verbleiben. Abzugeben  
 solle ich in einem Feiße, wenn Gelehrsamkeit  
 einem Heben nicht Wahrheit und sodas sollen  
 Sprache alle Anerkennung. Demnach  
 seiner Schriften, wunderbar ich habe schon  
 manche Anregung, von manches Gutes.

Ich muß Ihnen auch sehr danken, daß Sie  
 mich auf Wellhausen aufmerksam ge-  
 macht haben. Ich kenne nun die ganze  
 Geschichte der Pentateuchfrage aus dem  
 Fundament. Das mußte Kap. 10. im Druck  
 den geistlichen wie für mich äußerst lehr-  
 reich. Was ich von dem Gebäude halten  
 das über die Welt gelehrt werden kann, so daß  
 die Oberfl. von der Oberfläche der Kräfte  
 das, das ich wieder auf erismat. Daffekt aufge-  
 baut, übertrüffelt; wie jedem gleich hergestellt  
 mit allen. Ich nicht geschmeckt, ich auch  
 dem ersten Blick sehr erhaben aussieht, wie  
 die Erde - das zu erweisen durch Ihre nicht  
 schwer werden. Doch werden ich  
 noch nicht rede. Entscheidungen Sie götzl.  
 daß ich Ihnen mit meinen Kölen wieder  
 einige Zeit gewidmet haben, Ich habe nicht  
 sehr erfreut, daß die meine längere Besetzung  
 erlebten. Hoffe, Sie haben sich so  
 gründlich, was ich erkennen  
 Mit dem ausführlichen. Wenn ich daß die sich  
 sehen helfen, wenn die, erfahren in schön  
 Gewinne ich mit aller Hochachtung  
 ergehen.

P. Prædus, Leininger